

## Ein paar – MIR - wichtige Worte zum Thema: "Genderkorrektheit" auf den Seiten dieser Homepage

Seit Jahren wird in Deutschland diskutiert, wie die männlichen Formen in der Sprache durch weiter gefasste Begriffe ersetzt werden - um Frauen, aber auch etwa Transmenschen einzubeziehen.

Das Gendersternchen wie bei Lehrer\*innen ist eine Möglichkeit.

Manche setzen an die Stelle auch einen Doppelpunkt (Lehrer:innen) oder einen Unterstrich (Lehrer\_innen). In gesprochener Sprache steht dafür eine kurze Pause mitten im Wort.

Der Komiker und Theaterbetreiber Dieter Hallervorden hat in einem Interview seine tiefe Abscheu gegen das „Gendern“\* in der deutschen Sprache zum Ausdruck gebracht.

**Zitat:** *"Das Schlosspark Theater wird, so lange ich da ein bisschen mitzumischen habe, sich am Gendern nicht beteiligen"*, sagte Hallervorden über seine Bühne in Berlin.

*"Allen Mitarbeitern steht es natürlich frei, das zu handhaben, wie sie möchten."*

*"Aber alles, was von Seiten des Theaters herausgegeben wird, wird nicht dazu dienen, die deutsche Sprache zu vergewaltigen"*, sagte der 85-Jährige am Dienstag bei der Vorstellung des Spielplans 2021/2022.

**Er meint auch - Zitat:** *"Natürlich entwickelt sich Sprache", [...] "Aber sie entwickelt sich nicht von oben herab auf Befehl. [...] Einmal von den Nazis und einmal von den Kommunisten. Beides hat sich auf Druck durchgesetzt, aber nur temporär – und zwar auf Zwang."*

Nun legt mit einem Song bei seiner Gender- Kritik nach.

**In seinem Lied** kritisiert der Komiker die Bemühungen, Frauen in der Sprache mehr vorkommen zu lassen. *"Für mich ist Gendern ein Martyrium"*, heißt es da zum Beispiel. Oder: *"Muss ich den Zapfhahn jetzt Zapfhuhn nennen?"*

**Zitat:** *"Ich bin ein Freund der Gerechtigkeit. Beim Gendern tut mir Mutter- und Vatersprache leid. Ihr Klang so schön, es ist verzwickt, wird von Sternchen, von Punkten und Strichen gef... (Piepton)"*, singt Hallervorden. Seine Prognose: *„Es wird niemals klappen mit dem Gendern...“*

Schon früher hatte sich Hallervorden mehrfach als Gegner des Genderns positioniert – teils mit weit drastischeren Worten als auf seiner neuen Platte.

Erst im August hatte er gendergerechte Sprache als "Vergewaltigung" der deutschen Sprache bezeichnet und einen Vergleich zur Sprachpolitik von Nationalsozialisten und Kommunisten gezogen (siehe oben).

## Meine persönlich- grundsätzliche Haltung und Meinung ist:

... **das für MICH** eine geschlechtsgerechte Sprache mit „Genderkorrektheit“ in keinster Weise die Achtung, den Respekt und die Gleichstellung der Frauen und Diversen\* in unserer Gesellschaft sicherstellt.

**Achtung und Respekt** beginnen NICHT durch „Auferlegung von Oben“, wohl aber in der Gesinnung und im Umgang der Menschen – jedes Einzelnen - miteinander und keinesfalls in unser Sprache.

Wenn ich vom Arzt, Apotheker, Wissenschaftler... spreche, dann tue ich das ausschließlich und uneingeschränkt im nichtgeschlechtlichen - sondern in einer beruflichen / Umfeldbezogenen Relation und in dem Bewusstsein, das so viele Frauen und Diversen in allen Lebensbereichen unsere Gesellschaft diese existenziell und fundamental mitbegründen, sie unersetzlich bereichern und uneingeschränkt dazugehören.

Demzufolge beginnen **MEINE Achtung** und **MEIN Respekt in meiner Grundeinstellung und Haltung, mit der ich** Männern, Frauen und Diversen **ohne Unterschiede zu machen in meinem Lebensalltag vorbehaltlos begegne und mit ihnen gleichberechtigt umgehe.**

Sollten Sie also auf dieser Homepage mal die Genderkorrektheit vermissen, dann machen Sie sich bewusst, **das FÜR MICH die Achtung und Gleichstellung der Frauen und Diversen\* eine SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT ist, die ich täglich LEBE** und nicht in M/EINER Ausdrucksweise ständig darstellen muss.

**Im Übrigen...** wird die sogenannte "Genderkorrektheit" nicht einmal sich selber gerecht um die Diversen richtig zu „gendern“!

Wie lauten denn in korrekter „Genderausdrucksweise“ Begriffe wie

- Der Autofahrer
- Die Autofahrerin
- Das Autofahrer???

und wie wird in korrekter Genderschreibweise bei Diversen „das Autofahrer“ berücksichtigt?

Für mich macht sich die Welt lächerlich in ihrer Scheinheiligkeit, durch „Sprache“ die Gleichstellung von Frauen und Diversen vorzugaukeln, die in der Realität noch längst nicht angekommen ist.

Im Patriarchat\*\*\* unserer Gesellschaft sind Frauen und Diverse noch immer weit weg von ihrer Gleichwertigkeit, Gleichstellung und Gleichberechtigung.

Sie müssen nach wie vor weit mehr als Männer leisten, um – was aber nicht wirklich so ist – in der Männerwelt akzeptiert, gleichgesetzt und gleichbehandelt zu werden.

Wo auch immer wir hinsehen – die Regierung, die Parteien, die Chefetagen großer und kleiner Unternehmen, die Verwaltungen in Deutschland und den Bundesländern, die Bus-, Taxi-, Trackerfahrer\*innen, Regisseur\*innen ... selbst die Darsteller\*innen in Filmen und in der Werbung, die Obenohne Girls wie z.B. in der B... Zeitung die nur allzu oft als Schauobjekte gezeigt werden...

Dort und überall in unserer Gesellschaft sind Frauen und Diverse (gerade Letztere) längst noch nicht gleichwertig, gleichgestellt und gleichberechtigt.

Warum MUSS sogar die die Gesetzgebung sich um eine FRAUENQUOTE kümmern?

Antwort: Weil sie in den Einstellung vieler Patriarchen einfach undenkbar ist und Ihr „Weltbild“ noch immer den Frauen ein klares Rollenbild (Haus- und Putzfrau, Mutter, Sexobjekt, Kranken- und Pflegschwester, Kindererzieherin usw. usf. zuweist.

### **Werte Männer!**

Werdet wach und begreift, dass IHR ALLE von Frauen geboren wurdet – was KEINER von EUCH fertigbringen kann!

Seht Euch endlich mit offenen Augen um und akzeptiert, dass Euch Frauen nicht nur gleichwertig gegenüberstehen, sondern Euch sogar in etlichen Bereichen – Wissenschaft, Industrie, Medizin ... ÜBERHOLT haben.

BEENDET doch endlich den so sinnlosen Wettbewerb der Geschlechter und steht einfach nur gleichwertig nebeneinander wie es bereichernder und dringlicher für unsere Gesellschaft nicht sein könnte und so dringend gebraucht wird.

**Der Webmaster dieser Homepage: Olaf Lindenlaub**

\*Gendern oder Gendering ist eine eingedeutschte Wortbildung aus dem angelsächsischen Sprachraum und bezeichnet im allgemeinen Sinne die Berücksichtigung oder Analyse des Geschlechter-Aspekts in Bezug auf eine Grundgesamtheit von Personen, etwa in Wissenschaft, Statistik und Lehre

\*\*Diverse: Als drittes Geschlecht werden Personen bezeichnet oder bezeichnen sich Personen selber, die sich nicht in das binäre Geschlechtssystem „männlich“ und „weiblich“ einordnen lassen (wollen). ... Hierbei ist das Geschlecht im biologischen Sinn festgelegt, aber es besteht eine davon abweichende Geschlechtsidentität.

\*\*\*Patriarchat beschreibt [...] ein System von sozialen Beziehungen, maßgebenden Werten, Normen und Verhaltensmustern, das von Vätern und Männern geprägt, kontrolliert und repräsentiert wird.